

	<p>Objekt: Drahtfibel mit Spiralkonstruktion</p> <p>Museum: Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch-hoehner@rhein-kreis-neuss.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: KS98/00183</p>
--	--

Beschreibung

Die eingliedrige Fibel besitzt einen hochgewölbten im Querschnitt bandförmigen Bügel. Trotz der stark angegriffenen Oberfläche lässt sich an der Außenseite noch ein gepunztes Muster erkennen. Auf der Innenseite sind neun Kerben sichtbar (Gebrauchsspuren?) Die Spirale selbst ist viergliedrig mit unterer Sehne. Der Fibelfuß ist verbogen und der Nadelhalter ist nur noch im Ansatz erhalten. Der vierkantige Draht der Federrolle, verjüngt sich in der letzten Windung zum Nadelansatz.

Grunddaten

Material/Technik: Buntmetall
Maße: Länge: 3,9 cm, Höhe: 2,8 cm, Gewicht: 5,7 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	100 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1980-1998
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronzefibel
- Fibel

- Gewandfibel
- Kleidung

Literatur

- BJB 192 (1992): Bonner Jahrbücher. Bonn
- Emilie Riha (1979): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Augst
- Emilie Riha (1994): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Die Neufunde seit 1975. Augst
- Oscar Almgren (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Formen. Leipzig
- Ronald Heynowski (2019): Fibeln, erkennen - bestimmen - beschreiben. München